

Von Dinos, Feen, Rittern und Waldarbeitern – kunterbunte Faschingszeit bei den Waldwichteln



Auch bei den Waldwichteln ist an Fasching so einiges los.

Gestartet wird alljährlich mit dem Besuch der **Häbleswetzter im Wichtelwald**.

Und auch in diesem Jahr war es eines Wichtelmorgens wieder soweit: Gegen Ende der Vesperzeit ertönte leise Glockengebimmel und die Häbleswetzter tauchten fröhlich bei

uns auf und brachten sogar ein Häbleswetzterkind mit zu uns in den Wald. Mit viel Achtsamkeit und Empathie stellten sich die Narren den Kindern vor. Und die Wichtel bestaunten das eindrucksvolle „Häs“ mit den skurrilen Masken. Dann luden die Häbleswetzter die Kinder ein, das „Häs“ mal selbst anzuprobieren. Viele Wichtel waren begeistert und ohne Scheu dabei, andere beobachteten die Sache lieber etwas aus der Ferne. Im gemeinsamen Kreis schmetterten die Wichtel schließlich das Faschingslied „Trat ich heute vor die Türe“ für unsere närrischen Besucher. Schließlich verabschiedeten sich die Häbleswetzter und versicherten, dass wir uns am Donnerstag auf dem Umzug in Eningen wiedersehen.

Dann war er auch schon gekommen, der Tag des **Kinderumzuges**: Wir hatten nochmal großes Glück mit dem Wetter, denn der Kinderumzug durch Eningen startete bei strahlendem Sonnenschein. Wir waren auch diesmal wieder als Waldarbeiter unterwegs ... und freuten uns zudem, dass sich ab und an auch eine niedliche Waldfee unter die Waldarbeiter mischte. So lief eine nicht allzu große aber eindrucksvolle Truppe vom Eninger Waldkindergarten beim Umzug mit und animierte das Publikum zu unserem lautstarken Ruf „Wald ... Wichtel“. Danach trafen sich die Waldwichtel samt Eltern noch zum Ausklang auf dem Spielplatz „Im Ei“. Da gab es dann noch leckere Brezeln und Berliner und zum Abschluss natürlich unser Faschingslied. Vielen Dank allen Eltern und Waldwichtel-Waldarbeitern und -Feen fürs fröhliche Dabeisein!



Und das Feiern ging weiter: Am Rosenmontag stieg dann die **Wichtel-Fasnet im Wald**. Schon am Bus stiegen heute keine Wichtel ein, stattdessen machen sich Marienkäfer, Dinos, Ritter, Feen, Indianerinnen, ein Pirat, ein Cowboy, Waldarbeiter, ein Schäfer samt Schäfchen und manche mehr als bunte Schar auf den Weg in den Wald.

Oben war schon alles liebevoll vorbereitet: Die Hütte war zu unserem bunt dekorierten Partyraum umgestaltet und im Bauwagen vesperten wir alle gemütlich zusammen, bevor es dann gestärkt losging: Die Kinder tanzten vergnügt zur Faschingsmusik, übten sich im Würstchen-Schnappen und im Rollenspiel und machten schließlich noch eine stattliche Polonaise in mehreren Runden um die Hütte.

Es machte allen großen Spaß und es war schön zu sehen, mit welchem großem Vergnügen die Kinder den Tag genießen konnten.

Auch am **Faschingsdienstag** waren wir weiterhin in Feierlaune: Heute hatten unsere Waldwichtel ihr besseres „Fastnachtshäs“ ausgewählt, das sie in der Turnhalle stolz präsentierten. Passend dazu hatten wir die Bewegungslandschaft gewissermaßen als „Laufsteg“ aufgebaut, auf den sich die Kinder geschickt und mit viel guter Laune begaben und dabei ihre Kostüme wirkungsvoll vorstellten: Zaubersame Feen waren wieder bei uns, aber auch Dinos, ein kuschiger Affe, ein Eisbär, eine Mumie und eine wunderschöne Hexe im samtigen Kleid bevölkerten die Halle und machten sie lebhaft und bunt. Und auch der Schäfer mit seinem Schaf war wieder da, außerdem waren sogar ein leckerer HotDog und der zottlige Chewbacca von StarWars unter uns. Es machte wieder allen einen Riesenspaß und wir hatten den letzten Faschingstag gemeinsam und gut gelaunt gefeiert.



Ach ja, wir wollen's nicht verschweigen: Auch auf unseren Faschingspartys wurden „Kamellen“ geworfen und mit großem Hallo von den Kindern eingesammelt und verspeist.

Blicken wir zurück auf die närrische Waldwichtel-Zeit, so bleiben uns viele bunte Bilder und vergnügte Kinder in tollen Kostümen in Erinnerung. Und nun ist sie wieder vorbei unsere schöne Faschingszeit und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.